

An das
IQWiG / Vorbericht V09-02
Prof. Dr. med. Jürgen Windeler
Dillenburger Str. 27
51105 Köln

Bonn, 18.11.2011

Stellungnahme zum Vorbericht V09-02: Behandlung der Adipositas bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 – Leitliniensynopse und ergänzende Recherche und Bewertung systematischer Übersichtsarbeiten

Sehr geehrter Herr Dr. Windeler,

wir begrüßen es sehr, dass das IQWiG eine Leitlinien- und Studienrecherche zur Behandlung der Adipositas bei Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 durchgeführt hat.

Leider war es uns als Berufsverband, der sich primär mit berufspolitischen Fragen und weniger mit fachlichen Themen beschäftigt, nicht möglich, in der Kürze der Zeit eine den formalen Kriterien entsprechende Stellungnahme zu dem umfangreichen Vorbericht abzugeben. Hierzu verweisen wir auf die relevanten Fachgesellschaften Deutsche Adipositas Gesellschaft (DAG), Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG), Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) und die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). Dennoch haben wir nach Durchsicht des Papiers einige Anmerkungen, die wir gerne zur Diskussion stellen möchten.

Als Berufsverband vertritt der Verband Oecotrophologen e.V. (VDO_E) mit über 4.000 Mitgliedern die beruflichen Interessen der Oecotrophologen und Ernährungswissenschaftler, die ein Hochschulstudium mit einem Diplom, Bachelor oder Master abgeschlossen haben. Bezogen auf die von Ihnen ausgeschriebene Möglichkeit zur Stellungnahme vertreten wir unsere Mitglieder, die sowohl in der ernährungsmedizinischen Forschung als auch in der ambulanten und stationären Ernährungsberatung und -therapie tätig sind und damit auch adipöse Patienten mit Diabetes beraten.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir es, wenn bei der Durchführung und Bewertung von Untersuchungen neben medizinischen Aspekten auch ernährungsrelevante Parameter berücksichtigt werden. Sind ernährungstherapeutische Maßnahmen Gegenstand derartiger Studien, ist von einer eingeschränkten Übertragbarkeit der Studienergebnisse aus anderen Ländern auf die Situation in Deutschland auszugehen, denn im Bereich des Ernährungsverhaltens spielen viele lokale Faktoren eine wichtige Rolle. Deshalb sind bei der Übertragung der Ergebnisse auf der Seite der Patienten biographische, kulturelle und ökonomische Faktoren zu berücksichtigen und auf

der Seite der in der Therapie tätigen Berufsgruppen u.a. die Qualifikation der Anbieter, die Struktur der Abläufe und die Praxis der Kostenübernahme durch das Gesundheitssystem etc.


Die oben genannten Fachgesellschaften beschäftigen sich seit vielen Jahren mit der Erstellung entsprechender Leitlinien für den Bereich Adipositas und Diabetes in Deutschland. Daher erscheint es uns wichtig, diese Gesellschaften bereits im Vorfeld einer Recherche einzubinden, um Kriterien zur Begutachtung von Studien zu diskutieren. Selbstverständlich muss der Ansatz des IQWiG zur Studien-Bewertung neutral erfolgen, jedoch sollten alle relevanten Aspekte genügend einbezogen sein.

Eine eher formale Anmerkung möchten wir zur Verwendung der Begriffe im Bereich der Ernährungstherapie machen. Teilweise wird im Vorbericht von der medizinischen Ernährungsberatung gesprochen, ohne dass dieser Begriff näher erläutert wird. Wir vermuten, dass hier der englischsprachige Begriff „medical nutrition therapy“ wörtlich übersetzt wurde. In Deutschland werden hierfür die Begriffe Diät- und Ernährungstherapie synonym verwendet.

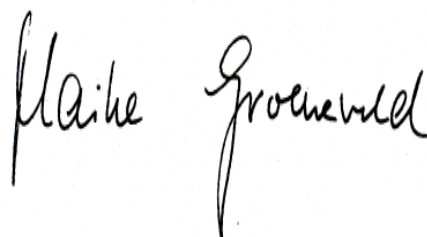
Aus unserer Sicht sollte die Erforschung und Therapie ernährungsmitbedingter Erkrankungen grundsätzlich in einem interdisziplinären Team erfolgen. Die Berufsgruppe der Öcotrophologen und Ernährungswissenschaftler bringt hierfür sowohl wissenschaftliche Kompetenz und interdisziplinäres Verständnis als auch praktische Erfahrungen in der ambulanten und stationären Ernährungstherapie und bei der Durchführung von Studien mit.

Gerne bringen wir uns daher mit unserer Fachkompetenz in die Arbeit des IQWiG ein und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn



Dr. Andrea Lambeck
Vorstandsvorsitzende



Dr. Maike Groeneveld
Stellvertretende Vorstandsvorsitzende